



Mutig auftreten – Lampenfieber überwinden!

Foto: Adobe Stock, zvg

Ermutigung für Freiwillige

Was haben Adele, Winston Churchill, Mose, Rihanna, Johannes Brahms und Billie Eilish gemeinsam? Starkes Lampenfieber! Sie gehören zu den vielen Menschen, denen ein Auftritt nicht «einfach so» gelingt. Stellen Sie sich vor, diese Menschen hätten ihrem Lampenfieber klein beigegeben und hätten ihr Talent an den Nagel gehängt!

Die Bibel ist voll von unperfekten Menschen, mit denen Gott Geschichte schreibt: Mose meinte zum brennenden Dornbusch, dass er nicht reden könne, Jeremia fühlte sich zu jung, Esther musste sich ein Herz fassen, um für ihr Volk einzustehen und Timotheus wurde von seinem Mentor Paulus ermutigt: Gott gab uns «nicht einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit». (2 Tim 1,7) Bei all den biblischen Berufungen fällt auf, dass Menschen viele Gründe haben, warum man gerade sie nicht wählen sollte. Aber Gott möchte mit ihnen einen Weg gehen. Wer, wenn nicht Gott, weiss, was er tut?

Ich erlebe es immer wieder: Ich sehe bei jemandem eine Begabung und biete eine Chance an, diese auszuleben. Dann das Dilemma: Die Lust, es zu wagen – und Angst. Lampenfieber ist enorm unangenehm. Die gute Nachricht ist: Mit Lampenfieber kann man lernen umzugehen. Es gibt hilfreiche Tipps, um sich auf einen Auftritt vorzubereiten. Dabei spreche ich nicht nur von einer Mitwirkung im Gottesdienst als Lektorin oder Musiker. Lampenfieber kann auch haben, wer in einer Sitzung etwas sagen möchte, das gekochte Menu ankündigt oder im Cevi die nächste Übung erklärt. Ist doch kein Problem, oder? Doch. Für viele Menschen eben schon.

In unserer Gesamtstrategie «unterwegs28» möchten wir Freiwillige ermutigen. Wir möchten die von Gott geschenkten Gaben teilen. Wir wollen, dass viele mitwirken können. Vielfalt macht unsere Gemeinde aus. Deshalb zählen für uns nicht nur die «Naturtalente», sondern alle.

Deshalb laden wir alle herzlich ein zu einem Ermutigungs-Workshop am Samstag, 10. Januar 2026, 9.00-12.30 Uhr. Mit dabei ist die bekannte Referentin Ladina Spiess. Sie bringt Tipps mit gegen Lampenfieber und andere Auftrittsleiden: Wenn nur dieses Nervenflattern, diese Zweifel, dieses Herzklopfen nicht wären! Gedanken, Körper, Emotionen und Verhalten spielen manchmal ein fieses Spiel mit uns. Wie Sie mit der Nervosität umgehen und diese Kräfte positiv einsetzen können, das ist Thema mit Ladina Spiess. Die Moderatorin und Auftrittscoachin zeigt Ihnen auch, wie Sie gelassen mit Störungen oder Pannen umgehen können, inkl. Anekdoten aus dem eigenen (Auftritts-)Leben. Herzliche Einladung!

Weitere Infos folgen! Wenn Sie diese nicht verpassen möchten, dann melden Sie sich gerne bei mir z.B. unter david.scherler@refilef.ch

Samstag, 10. Januar 2026
9.00 – 12.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck

Pfarrer David Scherler

Josua Boesch

Zum 100. Geburtstag von Josua Boesch (1922 – 2012), Pfarrer und Mystiker, drehte der Regisseur Luke Gasser einen Dokumentarfilm über dessen Leben und Schaffen. Das «frauekafi» lädt herzlich ein zu diesem Film-Morgen im Pfarrhaus Illnau.

Im Erstberuf Goldschmid, als dann reformierter Pfarrer, entschied sich Josua Boesch 1979 für ein Leben in der Stille eines katholischen Klosters für Eremiten in Italien. Als spiritueller Sucher und wacher Zeitgenosse wuchs daraus ein Werk, das heutige Menschen berührt. Nebst der Spurensuche in der Toskana beleuchtet der einstündige Dokumentarfilm sein Denken und Fühlen, seine Theologie und sein künstlerisches Wirken. Zitate aus seinem Tagebuch «Mor-

gendämmerung-Tagebuch einer Wandlung» lassen Josua Boesch zu Wort kommen. Seine Bedeutung und seine Wirkung kommen in den Stimmen von Menschen zum Ausdruck, die ihn persönlich gekannt und erlebt haben.

**Freitag, 17. Oktober
9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrhaus Illnau**

Annelise Burkhalter
für das Vorbereitungsteam

Herbstmärkt Effi

Am Samstag 27. September findet in Effretikon der jährliche Herbstmärkt statt. Wir werden mit dem Kafi Mobil auf dem Platz stehen und Kaffee, Kuchen sowie Crepes verkaufen. Ausserdem ist es auch hier unser Ziel, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die vielleicht noch wenige Berührungspunkte mit unserer Kirchgemeinde haben. Es werden sich sicher spannende Gespräche ergeben!

Hast du Lust, einmal mitzuwirken an so einem Anlass? Wir sind immer froh um Freiwillige die uns beim Auf- und Abbau, beim Verkauf und bei Gesprächen unterstützen.

Ausserdem findet das Kafi Mobil noch am Mittwochmittag des 22. Oktobers statt. Dies wird unser letzter Anlass vor der Winterpause sein.

Zurzeit beschäftigen wir uns auch damit, was wir in den Wintermonaten machen könnten, um im Kontakt mit den Menschen in Effretikon zu bleiben. Hast du Ideen und möchtest dich einbringen?

Wir freuen uns, von dir zu hören, wenn du dich in unserem Projekt engagieren möchtest.

Kontaktiere uns:
fabian.wiesmann@refilef.ch
timo.giacomin@refilef.ch

Fabian Wiesmann, Sozialdiakon



Foto: Archiv

Sanierung mit Weitblick

Sanierung mit Weitblick – Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Wie alle unsere sakralen Gebäude sind auch die Kirche Effretikon auf dem Rebbuck und die Kapelle Rikon bedeutende Bauwerke mit geschichtlichem Wert. Um ihre Substanz zu erhalten und gleichzeitig zukunftsfähig zu gestalten, arbeiten wir mit der Denkmalpflege zusammen.

Für die Dachsanierung der Kapelle Rikon wurde bereits eine denkmalpflegerische Bewilligung erteilt. Auch bei der umfassenden Sanierung der Kirche Rebbuck – insbesondere der Flachdächer, Fassaden und des Glockenturms – erfolgt die Planung in Abstimmung mit den Fachstellen. Ziel ist es, historische Elemente zu bewahren

und gleichzeitig moderne Anforderungen wie Sicherheit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu erfüllen.

Die Arbeiten an beiden Dächern sollen bis September 2025 abgeschlossen sein. Die Denkmalpflege begleitet uns dabei als Partnerin – für Lösungen, die dem baulichen Erbe und den heutigen Anforderungen gerecht werden.

Meinrad Knecht & Margrit Hugentobler



Foto: Archiv

Orgeln im Feuchtigkeitsstress

Orgeln im Feuchtigkeitsstress - Monitoring statt Schnellschuss

Unsere Orgeln in Kyburg, Illnau und Effretikon sind nicht nur klingvolle Begleiter im Gottesdienst, sondern auch wertvolle Zeugnisse jahrhundertalter Handwerkskunst. Doch sie stehen unter Druck: Zu hohe Luftfeuchtigkeit und Schimmelbildung gefährden zunehmend ihre Substanz.

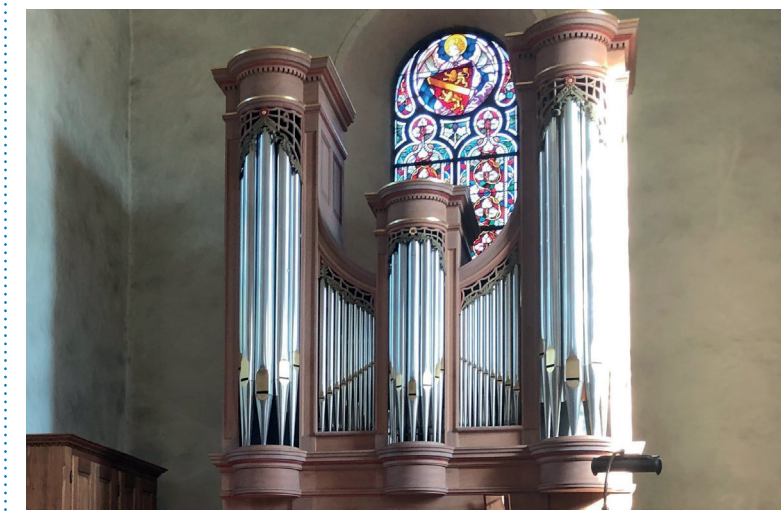
Die Ursachen sind vielfältig – von baulichen Schwächen über falsches Heiz- und Lüftungsverhalten bis hin zu klimatischen Veränderungen. «In den letzten 15 Jahren beobachten wir einen deutlichen Anstieg von Schimmelpilzbefall in Kirchenorgeln», erklärt Christoph Metzler, Orgelsachverständiger. Studien

bestätigen: Ein langfristiges Klimamonitoring ist entscheidend, um gezielt und nachhaltig sanieren zu können.

Deshalb gilt heute: Keine Orgelsanierung ohne Langzeitdaten. In Kyburg und Illnau wird aktuell über mehrere Monate hinweg das Raumklima überwacht. Erst wenn Temperatur- und Feuchtigkeitsverläufe im Jahreslauf bekannt sind, können passende Massnahmen geplant werden.

Die Orgeln in der Kirche Effretikon und der Kapelle Rikon wurden bereits 2020/21 erfolgreich revidiert – ein wichtiger Schritt zur Erhaltung unseres musikalischen Erbes.

Margrit Hugentobler,
Kirchgemeindeverwalterin



Die Orgel in der Kirche Kyburg

Foto: Margrit Hugentobler

Zwei Jahre später: Gemeinschaft die trägt

Vor zwei Jahren durften wir an einem inspirierenden Visionsabend auf unser Projekt FRIDAYS blicken, das wir im Jahr 2021 ins Leben gerufen haben. Damals hat uns die Vielfalt der Angebote beeindruckt: Elternkurse, Girls Party, Konzerte, Vergebung praktisch erleben – ein buntes Programm, das Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen angesprochen hat. Und heute? Heute staunen

wir noch immer.

Viele der damaligen Ideen haben sich zu festen Bestandteilen entwickelt. Manche sind gewachsen, andere haben sich verändert oder wurden durch Neues, wie z.B. die Golden Lounge für junge Erwachsene, erweitert. Die Lounge aber ist geblieben – und sie ist noch immer das Herzstück unserer FRIDAYS-Abende. Nach diesen Sommerferien wur-

de deutlich, wie sehr Gemeinschaft trägt: Die Freude über das Wiedersehen war überall zu spüren. Es wurde deutlich, dass es echte Beziehungen neben abwechslungsreichen Programmpunkten braucht – sie nähren Herz und Seele.

Auch als Team sind wir weiter zusammengewachsen. Unser letzter gemeinsamer Ausflug führte uns nach Zürich. Nach einem inspirierenden Stadt-OL genossen wir den schönen Sommerabend bei gutem Essen und spannenden Gesprächen, die noch lange nachhallen.

Was wir gelernt haben in diesen zwei Jahren? Dass sich Kirche nicht (nur) durch Programme definiert, sondern durch Beziehung. In der echten, ehrlichen, manch-

mal auch herausfordernden Gemeinschaft. Wir lernen jeden Freitag neu, was es heisst, Glauben, Leben und Hoffnung miteinander zu teilen.

Willst du dabei sein? Vielleicht einfach mal reinschnuppern, mithelfen, dich einbringen oder still dabei sein? Dann komm vorbei oder melde dich bei Simon Weinreich oder Pia König.

Wir freuen uns auf dich – denn Gemeinschaft lebt von dir.

**Die nächsten
FRIDAYS-Termine:
31. Okt. | 14. Nov.
28. Nov. | 12. Dez.**

**Jeweils ab 18.00 Uhr, Zentrum
Rebbuck Effretikon**

Foto: Simon Weinreich
Das Kernteam von FRIDAYS



Ferienlager für Menschen mit Migrationshintergrund

Wie jedes Jahr organisieren Pia König und Fabian Wiesmann ein Ferienlager für Menschen mit Migrationshintergrund. In den Herbstferien werden wieder zwei Gruppen von Familien und Einzelpersonen zwischen dem 11. und 15. Oktober einige Tage in guter Gemeinschaft verbringen. Dieses Jahr geht es ins Melchtal im Kanton Obwalden. Diese Ferientage haben grossen Zulauf und sind wegen dem grossartigen Programm mit Ausflügen, Aktivitäten und gutem, selbstgekochem Essen sehr beliebt. Aufgrund der relativ grossen Gruppen sind wir auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen. Hätten Sie Lust und Zeit, einmal mitzuwirken? Es könnte eine sehr bereichernde Erfahrung sein.

Fabian Wiesmann,
Sozialdiakon

Tätigkeitsberichte

Aktuelles aus der Kirchenpflege finden Sie auf www.refilef.ch/news/taetigkeitsberichte



Freud und Leid

Taufe

Marie Louise Wernigk, Illnau
Serafina Schleicher, Illnau
Nico Schneider, Illnau

Abschied

Anna Weilenmann, 1925
Verena Flückiger, 1951
Vasya Zhovnirensko, 1951
Urs Zürcher, 1967
Silvia Stünzi, 1947
Brigitta Vaningelgem, 1943
Sonja Stoll, 1934



kalender

Gottesdienste

Sonntag, 28. September
(ökumenisch)

10.30 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst am Kulturfest

Theologin Marion Grabenwe-
ger (kath.)

Pfr. Timo Giacomini

Musik: Gruppe Barbuss und
Maja Fügli

Kollekte: Gemeinsame Ent-
wicklungsprojekte

Chinderhüeti, Kolibri, Träff.ch
Chilekafi

anschl. chilenisches Mittagges-
sen und Kinderprogramm

Dessert- und Kuchenspenden
nehmen wir gerne entgegen

Sonntag, 5. Oktober
(zeitgenössisch)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst SUNDAYS mit

Abendmahl, Erntedankfest

Brunch ab 9.00 – 12.00 Uhr

Pfr. Simon Weinreich und Team

Musik: Dominik Hennig und
Band

Kollekte: Heartwings Verein
Chinderhüeti, Kolibri

Chilekafi

Sonntag, 12. Oktober
(traditionell)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst

Pfrn. Marianne Kuhn

Musik: Marcel Roshard

Kollekte: Fofeldea lebt

Chilekafi

Andachten

Sonntag, 5. Oktober

16.50 Taizéfeier

Kirche Kyburg

Dienstag, 7. Oktober

10.00 Uhr Alters- und Pflege-

zentrum Bruggwiesen,

Effretikon

Mittwoch, 8. Oktober

10.00 Uhr Seniorenzentrum

Oase, Effretikon

Veranstaltungen



FRIDAYS

Freitag, 31. Oktober

Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

mehr unter www.dein-feierabend.ch

Jugendanlässe

Freitag, 31. Oktober

Ab 18.00 Uhr, Wings Point
am Jugendfestival REFINE
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon

mehr unter www.rootsandwings.ch



Treffpunkt Mittwoch

jeden Mittwoch

12.00 Uhr Mittagspause in der

Kirche: Music – Input – Prayer

12.15 Uhr Essen

Ref. Zentrum Rebbuck

Mittagessen und anschliessend
Kaffee und Kuchen.

Abholdienst ab 11.30 Uhr:

Tel. 079 430 55 93

Spiel-Café

jeden Dienstag, 0 – 4 Jahre

9.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Eltern-Kind-Singen

jeden Donnerstag, 2 – 4 Jahre

9.30 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Schatzkiste

jeden Donnerstag, ab 4 Jahren

17.00 – 18.00 Uhr, Gemein-

schaftsraum Hagen, Illnau

(ausser Schulferien)

Trauercafé

Dienstag, 14. Oktober

9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrhaus

Illnau

Spielnachmittag

Donnerstag, 16. Oktober

14.00 – 17.00 Uhr, Restaurant

Villa Barone, Effretikon

frauekafi

Freitag, 17. Oktober

9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrhaus

Illnau

Kontakte

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1

8307 Effretikon

052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch, Donnerstag

und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfr. Timo Giacomini

076 367 64 05

timo.giacomini@refilef.ch

Pfrn. Annemarie Geiger

076 391 84 88

annemarie.geiger@refilef.ch

Pfr. David Scherler

079 273 35 28

david.scherler@refilef.ch

Pfrn. Sabine Schneider

079 860 28 75

sabine.schneider@refilef.ch

Pfr. Simon Weinreich

078 864 19 25

simon.weinreich@refilef.ch

Sozialdiakonie

Pia König

079 694 95 18

pia.koenig@refilef.ch

Monika Etter

079 247 14 49

monika.etter@refilef.ch

Fabian Wiesmann

052 343 20 41

fabian.wiesmann@refilef.ch

Mirjam Geering

078 915 51 44

mirjam.geering@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage

der Zeitung «reformiert.»

Redaktion

Simon Weinreich

Layout

Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:

Freitag, 17. Oktober 2025

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



Reformierte Kirche Illnau-Effretikon



ref.ilef und rootsandwings.ch